

# Glücksklee.

Vier Sommergeschichten von Käthe van Beeker.

Preis geb. 3 *M.*. In eleg. Original-Einband 4 *M.*

Durch ihre feinen humoristischen Novellen, die vor 2 Jahren unter dem Titel „Fräulein Schulmeister und andere lustige Liebesgeschichten“ in unserm Verlage erschienen, hat sich die in vielen Kreisen bereits bekannte und beliebte geistvolle Verfasserin zahlreiche neue Freunde gewonnen, besonders auch in Österreich. Das neue Buch „Glücksklee“ ist wieder ein Buch, wie es passender als

**Geschenk für gebildete junge Damen**

nicht gefunden werden kann. Eine „Berliner Range“ oder eine „Comtesse Käthe“ darf man allerdings nicht erwarten. Die Figuren in den „Sommergeschichten“ von Käthe van Beeker sprechen ein gebildetes Deutsch und machen keine Max- und Moritz-Streiche. Dafür durchwebt sie ein feiner, sonniger Humor und eine ungesuchte Tendenz gegen die modernste literarische Frauenemanzipation, die vor nichts zurückschreckt, wenn sie sich „ausleben“ will. —

Wir liefern:

In Rechnung mit 25% und geben auf 12 ein Freixemplar.

Gegen bar mit 33 1/3% und geben auf 12 ein Freixemplar.

Den Einband des Freixemplars berechnen wir nicht.

Indem wir unsere diesjährigen Novitäten gef. lebhafter Verwendung empfehlen, zeichnen wir

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung Verlagsconto.

**J. P. Bachem \* Verlagsbuchhandlung \* Köln a. Rh.**

Ⓩ Unter der Presse befindet sich:

# Ein Buch von der Güte.

Novellen von

**M. Herbert.**

Inhalt: Don Quichotte — Die eines guten Willens sind — Frau und Dame — Irdische und himmlische Liebe — Der Arzt.

Preis: Geheftet *Mk.* 3.50 ord., *Mk.* 2.60 netto, *Mk.* 2.55 bar;  
in Salonband *Mk.* 5.— ord., *Mk.* 3.75 netto, *Mk.* 3.55 bar.

Ich bitte um gefl. Verwendung für dieses neue Buch der bekannten Verfasserin, das zweifellos wie die andern, meist schon in mehreren Auflagen vorliegenden Bücher M. Herberts gute Aufnahme finden wird.

Köln, 20. September 1904.

**J. P. Bachem**  
Verlagsbuchhandlung.